

Statuen der Hl. Katharina und Barbara. Unter der Kuppel Kopie der Maria-Zeller Madonna auf einem Postament in Strahlenglorie mit Cherubsköpfchen; über ihr halten zwei schwebende Engel eine Sternenkronen. Weitere Engel und Cherubsköpfchen zwischen den seitlichen Säulenstellungen, wo reiches Gewölk den unteren Teil des ganzen Mittelbaues verhüllt. Zugehörig zwei seitlich vor den Altar gestellte große Engel, polychromiert und vergoldet, mit Weihrauchgefäßen in Händen. Sie stehen auf rosa Marmorpostamenten mit Volutenkapitälen. Von 1733. Das Ganze ist eine Nachbildung des Gnadenaltars in Maria-Zell (S. CXX und LINDNER, Profeßbuch des Stiftes St. Peter, Landeskunde XLVI, S. 115 u. 125).



Fig. 39

Stiftskirche, Altarbild, Anbetung des Namens Gottes von Reslfeld (S. 19)

Gemälde: 1. In der östlichsten Kapelle des südlichen Seitenschiffes kurzes, rundbogig abschließendes Bild in vergoldetem Rahmen mit aufgesetztem, geschnitztem Ornament: Gitter- und Bandwerk. Anfang des XVIII. Jhs. Madonna, sitzend, das bekleidete Kind, das eine Taube hält, im Schoße, es mit dem rechten Arm umfangend; Kronen, Szepter und Brustkreuze mit eingesetzten Steinen, plastisch gearbeitet. Blauer Grund mit vergoldeten Strahlen. Kopie des XVII. Jhs. nach dem Gnadenbild von Kirchenthal.

Gemälde.

2. In der 3. Kapelle von O.; an der Westwand, mit dieser rundbogig abschließend, in Goldleiste mit Stuckrocaille. Apokalyptische Vision. Das gehörnte Lamm im Schoße Gott-Vaters, darunter über Hügel das Lamm Gottes, oben Kreis der Könige, unten der Männer mit den Palmen. Mitte des XVII. Jhs.